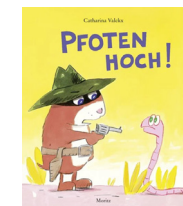


**Sa. 22.03. Geschichten im Winter**

11.00 – 12.00 Uhr „Pfoten hoch!“



Billy hat einen berühmten Gangster zum Papa. Der möchte unbedingt, dass Billy später auch mal Gangster wird...

Jutta Smaglinski und Bärbel W.-Klein lesen „Pfoten hoch!“

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien.

**Mo. 24.03. Kultur am Nachmittag**

16.00 – 17.30 Uhr "Lieder singen – vom Leben erzählen"



Gemeinsames Singen mit Harald Kießlich.

Lieder begleiten uns unser ganzes Leben. Kinder- und Volkslieder, Schlager, Chansons, Lieder von Liedermachern, Hannes Wader, Reinhard Mey...

Lasst sie raus, lasst sie uns hören !

Glücksmomente sind nicht ausgeschlossen, wenn wir gemeinsam singen!

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg.

**APRIL**

**Mi. 02.04. „Yoga“**

19.00 – 20.30 Uhr von Emmanuel Carrere



Eine szenische Lesung mit Stefan Imholz, Schweizer, Schauspieler (am Theater Bielefeld), Suchender. Musik von Christian Beckers.

Eigentlich wollte er „nur“ ein kleines, nettes Yogabuch schreiben,

aber dann kam das Leben dazwischen: Der vielfach ausgezeichnete französische Autor Emmanuel Carrère erzählt von einem Meditations-Retreat, das er nach dem Terroranschlag auf die Zeitschrift „Charlie Hebdo“ abrupt verlassen muss. Meditation und Gewalt, Leere und Schmerz, Depression und der furchtlose Blick in die eigenen seelischen Abgründe münden in seiner Arbeit mit Geflüchteten in Griechenland, die er in kreativem Schreiben unterrichtet – als Therapie für sich, für sie und auch ein wenig für uns. Eine abenteuerliche Reise in die Tiefen der Existenz, meisterlich formuliert.

**Sa. 05.04. „Käpt'n Donnerpaule auf der Spur der Limodiebe“**

11.00 – 12.00 Uhr mit Stefan Schwinn



Jemand hat das Limoschiff gestohlen und Käpt'n Donnerpaules geliebte Zitronenlimo ist weg. Gemeinsam nehmen die Piratenrobbe und Antonia die Spur der Limodiebe auf. Schon bald haben sie es mit einem Haufen gefährlicher Piraten zu tun. Zwar haben sie Hilfe vom Klabautermann und einem Schwarm Unterwasser-Spione, aber trotzdem wird die Lage ziemlich gefährlich!

Das Buch richtet sich an Kinder von 6 bis 8 Jahren.

**Mo. 07.04. Drei Wege – Biografische und kreative Schreibwerkstatt**

17.00 – 19.00 Uhr mit Jürgen Benne vom Heimatverein Dornberg e.V.

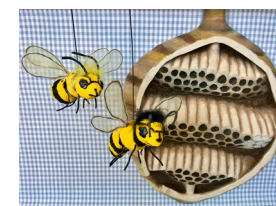
Um die Zahl der Interessierten einschätzen zu können, freuen wir uns über eine Anmeldung per Mail an:

[freundeskreis.dornberg@web.de](mailto:freundeskreis.dornberg@web.de)



**Mi. 23.04. Geschichten in den Ferien**

16.00 – 17.00 Uhr Tessa und Lissi – Abenteuerliche Geschichten aus der Welt der Wespen



Wespen haben keinen guten Ruf, denn sie naschen gern von unserem Kuchen. Doch wenn die Biologin Beatrix den Koffer öffnet, dann sehen wir, dass deren Treiben auch lustig und spannend ist – und

sogar wertvoll für unsere Natur. Wir erleben die Wespenmädchen Tessa und Lissi bei ihrem Flug über Wiesen und Teiche. Dabei begegnen ihnen ein großmäuliger Frosch, eine wunderschöne Libelle und ein singender Marienkäfer. So manches Erlebnis ist ganz schön brenzlich, doch mutig wissen sich die beiden Freundinnen zu helfen. Aber gelingt ihnen das auch, als sich Lissi im Netz einer hungrigen Spinne verfängt. Für Kinder ab 5 Jahren.

Anmeldungen an: [freundeskreis.dornberg@web.de](mailto:freundeskreis.dornberg@web.de)

**Alle Veranstaltungen Eintritt frei – Spenden willkommen**

**Ort:** Stadtteilbibliothek Dornberg  
Werther Straße 436, 33619 Bielefeld

Möchten Sie die Arbeit der Stadtteilbibliothek unterstützen? Dann werden Sie Mitglied im Freundeskreis [freundeskreis.dornberg@web.de](mailto:freundeskreis.dornberg@web.de) oder spenden Sie – Spendenkonto: DE37 4805 0161 0025 4801 61

Wir bedanken uns für die Unterstützung:



**Veranstaltungen in der Stadtteilbibliothek Dornberg**

Januar – April 2025



**SCHREIBWERKSTATT**

Lesungen

Geschichten im Winter

Kultur am Nachmittag

Geschichten in den Ferien

Den Frieden tanzen?



# JANUAR

**Mi. 29.01.**

18.00 Uhr

## Ausstellungseröffnung

Mathias Hofmann –  
Handwerk Analog



Handwerk, das ist ein analoger Prozess: Arbeit mit den Händen an einem Werkstück, oft mit routiniert genutzten speziellen Werkzeugen. Bis zur beruflichen Meisterschaft sind es tausende Stunden Praxis.

Mich interessiert die Qualität des Analogen, die nicht digitalisierbaren Eigenschaften. Handwerk lebt von der Improvisation, von immer wieder neuen Lösungen für spezifische Probleme und von individuellem Stil.

Diese Bilder habe ich mit einer analogen Mittelformatkamera – eine Rolleiflex SL 66 – fotografiert, die Bilder im analogen Labor entwickelt. Ich habe gerne die flüssigen treffsicheren Bewegungen erlebt, den Blick auf Werkstück und Hände. Die Hände zeigen Fingerfertigkeit und Spuren. Die Werkstätten sind individuelle Orte mit eigener Ordnung und besonderen Werkzeugen. Das Licht dient der präzisen Arbeit am Werkstück.

Einführung Bezirksbürgermeisterin Christiane Zier, musikalische Begleitung Karl Godejohann. Katalog erhältlich.

Die Ausstellung Hand Werk Analog wird unterstützt von der Bezirksvertretung Dornberg und dem Kulturamt Bielefeld. Sie ist zu sehen bis zum 24.05.2025.

# FEBRUAR

**Sa. 01.02.**

11.00 – 12.00 Uhr

## Geschichten im Winter

„Mein Hund Mister Matti“



Annegret Bakker liest aus Mein Hund Mister Matti von Michael Gerard Bauer

Für Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien.

**Mo. 10.02.**

16.00 – 18.00 Uhr

## Drei Wege – Biografische und kreative Schreibwerkstatt

mit Dorothea Offele-Gieselmann,  
Mobile Seniorenarbeit Dornberg

»Ich muss schreiben, um zu verstehen« betonte die Autorin Joan Didion einmal.

Wir schreiben, um unsere Gedanken zu ordnen, um mit anderen uns auszutauschen, um in Kontakt zu bleiben oder Erinnerungen zu bewahren. Das Schreiben ist ein Prozess des Festhaltens, Rekonstruierens, Umschreibens, Zurückgehens, Verwerfens und Ergänzens. Dorothea Offele-Gieselmann, Jürgen Benne und Nicole Zielke machen sich auf drei unterschiedlichen Wegen auf die Suche nach Worten, (Lebens-)Geschichten, Erzählungen, Überlieferungen, die manchmal das Unfassbare begreiflich machen können. In den biografischen und kreativen Schreibwerkstätten tauchen wir in unterschiedliche Erinnerungs-, Kreativ- und Schreibtechniken ein. Wir tauschen uns über Worte und Geschichten aus, die uns geprägt, begleitet oder Welten eröffnet haben.



Gemeinsam entwickeln wir verschiedene Texte, aber auch mündliche Erzählungen. Wer also nicht gerne schreibt, ist auf alle Fälle auch herzlich willkommen, weil auch das Gespräch und die erzählten Geschichten ihren Raum bekommen. Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Um die Zahl der Interessierten einschätzen zu können, freuen wir uns über eine Anmeldung per Mail an: [freundeskreis.dornberg@web.de](mailto:freundeskreis.dornberg@web.de)

**Sa. 15.02.**

11.00 – 12.00 Uhr

## Geschichten im Winter

„Ich bin der Stärkste im ganzen Land“



Jutta Smaglinski und Bärbel W.-Klein lesen „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“ von Mario Ramos.

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien.

**Sa. 22.02.**

11.00 – 12.00 Uhr

## Geschichten im Winter

„Punkte: Wir sind viele“  
Von Giancarlo Macrì &  
Carolina Zanotti

Christine Ruis, Erhard Lütkebohle und Stefan Schulz sind: 1 Schauspielerin und 2 Musiker. Sie beschäftigen sich mit der Frage, wie unterschiedlich wir Menschen sind. Das Buch Punkte, das sich punktgenau mit diesem Thema beschäftigt hat sie zusammengebracht – ca. 60 Minuten musikalisch – erzählendes Nachdenken ist dabei entstanden. Die drei wollen es vielen präsentieren.



Die Veranstaltung ist für die Altersstufen von 4 – 100 Jahren geeignet.

**Mo. 24.02.**

16.00 – 17.30 Uhr

## Kultur am Nachmittag

„Der Schaukelstuhl auf der verlorenen Terrasse...“



Margret Oetjen und Hajo Bernard begeben sich auf eine literarische Fahrt durch die zeitlosen Gedichte von Christian Morgenstern. Mit Humor und Feinsinn erwecken sie nicht nur den einsamen Schaukelstuhl in der Stadtteilbibliothek Dornberg zu neuem Leben.

Mit ihren originellen Arrangements und Lust auf unerhörte Klänge garantieren sie für eine unterhaltsame literarische Fahrt durch die zeitlosen hinter sinnigen bis schrägen Gedichte von Christian Morgenstern.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Mobilen Seniorenarbeit Dornberg.

**Mi. 26.02.**

19.00 Uhr

## Den Frieden tanzen – geht das? Na klar!



So vieles passiert in der Welt, das ein Empfinden von Sorge und Unfrieden auslösen kann. Da ist der Wunsch nach Frieden nur zu verständlich. Viele der alten Kulturen der Menschheit und die meisten Religionen der Welt kennen Gebete, Gesänge und Tänze, die um Frieden bitten. Frieden in uns und Frieden in der Welt. Die „Friedenstänze Bielefeld“ schaffen seit vielen Jahren Gelegenheit an dieses uralte Wissen anzuknüpfen. **Karin Wenzel-Gahbler** und **Norbert Gahbler** laden dazu ein, einige Gesänge und Tänze auszuprobieren und mit inspirierenden Texten, Gedichten und Fragen die Räume des Friedens zu erkunden. [www.friedenstaenze-bielefeld.de](http://www.friedenstaenze-bielefeld.de)

# MÄRZ

**Mo. 10.03.**

17.00 – 19.00 Uhr

## Drei Wege – Biografische und kreative Schreibwerkstatt

mit Nicole Zielke und Mitwirkenden der Theaterwerkstatt Bethel

Um die Zahl der Interessierten einschätzen zu können, freuen wir uns über eine Anmeldung per Mail an:

[freundeskreis.dornberg@web.de](mailto:freundeskreis.dornberg@web.de)



**Mi. 19.03.**

19.00 Uhr

## Warum waren wir so blind?



Gelesen wird aus einem Buch, das Hans Frieder Dietz, der jüngste Sohn von Dorothea Dietz, über seine Mutter („Auf dem kalten Feld“, 2022) geschrieben hat.

Hans Frieder Dietz und Dorothea Meyer zu Wendischhoff wollen eine Frau vorstellen, die von 1909 bis 1998 lebte, eine Pfarrerstochter und Mutter von acht Kindern, die eine begeisterte Nationalsozialistin war und sich, erst nach dem frühen Tod ihres Mannes, intensiv mit ihrer Blindheit gegenüber den Menschheitsverbrechen des NS-Regimes auseinandersetzte.